



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 7/8, Juli/August 1972

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

Der Ehrenpräsident der B. G., Altlandeshauptmann Komm.-Rat Johann Wagner 75 Jahre alt



Der Präsident der B. G., Julius Gmoser, gratuliert Altlandeshauptmann Johann Wagner, dem Ehrenpräsidenten der Burgenländischen Gemeinschaft, zum 75. Geburtstag

Am 27. April vollendete der vor eineinhalb Jahrzehnten volkstümlichste Politiker des Burgenlandes, dessen Ansehen — erstmals für einen Burgenländer — weit über die engere Heimat hinausging, Komm.-Rat Johann Wagner, sein 75. Lebensjahr.

Seine Popularität und seine Beliebtheit verdankte der Wagner-Schani, wie er auch als Landeshauptmann in allen Schichten der Bevölkerung genannt wurde, seiner umgänglichen Art, seinem Humor und seiner seltenen Gabe, jedem Publikum und jedem Gesprächs-

partner gegenüber den richtigen Ton zu treffen. Die Burgenländer spürten, daß Wagner wirklich meinte, was er sprach, und das machte ihn so beliebt.

Der Zuckerbäckermeister Johann Wagner eröffnete 1925 in Stegersbach ein Kaffeehaus. Sein Interesse für die Sorgen der kleinen Wirtschaftstreibenden ließ ihn rasch eine steile politische Karriere machen. Mit 30 Jahren war er Landtagsabgeordneter, kurze Zeit später Mitglied der Landesregierung und eine entscheidende Persönlichkeit des damaligen Landes-

gewerbeverbandes. 1938 verhaftet, mußte Johann Wagner, wie die meisten seiner Generation, zum zweiten Male in seinem Leben in einen sinnlosen Krieg.

1945 konnte er aber wieder dort anknüpfen, wo er aufgehört hatte: Er ist unter den Gründern des Wirtschaftsbundes und steht an der Wiege der burgenländischen Handelskammer, in der er lange Zeit Obmann der Fremdenverkehrssektion und 1955 schließlich Präsident war. Auch der burgenländischen Landesregierung gehörte er seit 1945 wieder an, bis er mit seiner Wahl zum Landeshauptmann im Jahre 1956 einen Gipfelpunkt seiner politischen Karriere erreichte. Er war Landeshauptmann bis 1961. Nach dem Tode von Julius Raab wurde er zum Präsidenten des Österreichischen Wirtschaftsbundes gewählt und war damit der erste Burgenländer, der außerhalb seines Landes in der gesamtösterreichischen Politik eine wichtige Rolle spielen konnte.

Wagner war Präsident des Wirtschaftsbundes bis 1966 und stand dann noch einige Jahre an der Spitze der Gewerblichen Selbständigen Versicherungsanstalt, an deren Schaffung er wesentlich mitgearbeitet hatte. Die Funktion, die Johann Wagner als letzte zurücklegte und an der er nach eigenen Aussagen besonders hing, war die eines Obmannes des Vereines zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft.

Seit 1970 hat sich Landeshauptmann a. D. Johann Wagner von seinen politischen Tätigkeiten zurückgezogen. Seine Freunde aber wissen, daß er ein Mensch ist, der in seinem ganzen Leben keine Zeit für Langeweile fand und auch im Ruhestand — im wohlverdienten



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 7/8, Juli/August 1972

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

Der Ehrenpräsident der B. G., Altlandeshauptmann Komm.-Rat Johann Wagner 75 Jahre alt



Der Präsident der B. G., Julius Gmoser, gratuliert Altlandeshauptmann Johann Wagner, dem Ehrenpräsidenten der Burgenländischen Gemeinschaft, zum 75. Geburtstag

Am 27. April vollendete der vor einhalb Jahrzehnten volkstümlichste Politiker des Burgenlandes, dessen Ansehen — erstmals für einen Burgenländer — weit über die engere Heimat hinausging, Komm.-Rat Johann Wagner, sein 75. Lebensjahr.

Seine Popularität und seine Beliebtheit verdankte der Wagner-Schani, wie er auch als Landeshauptmann in allen Schichten der Bevölkerung genannt wurde, seiner umgänglichen Art, seinem Humor und seiner seltenen Gabe, jedem Publikum und jedem Gesprächs-

partner gegenüber den richtigen Ton zu treffen. Die Burgenländer spürten, daß Wagner wirklich meinte, was er sprach, und das machte ihn so beliebt.

Der Zuckerbäckermeister Johann Wagner eröffnete 1925 in Stegersbach ein Kaffeehaus. Sein Interesse für die Sorgen der kleinen Wirtschaftstreibenden ließ ihn rasch eine steile politische Karriere machen. Mit 30 Jahren war er Landtagsabgeordneter, kurze Zeit später Mitglied der Landesregierung und eine entscheidende Persönlichkeit des damaligen Landes-

gewerbeverbandes. 1938 verhaftet, mußte Johann Wagner, wie die meisten seiner Generation, zum zweiten Male in seinem Leben in einen sinnlosen Krieg.

1945 konnte er aber wieder dort anknüpfen, wo er aufgehört hatte: Er ist unter den Gründern des Wirtschaftsbundes und steht an der Wiege der burgenländischen Handelskammer, in der er lange Zeit Obmann der Fremdenverkehrssektion und 1955 schließlich Präsident war. Auch der burgenländischen Landesregierung gehörte er seit 1945 wieder an, bis er mit seiner Wahl zum Landeshauptmann im Jahre 1956 einen Gipfelpunkt seiner politischen Karriere erreichte. Er war Landeshauptmann bis 1961. Nach dem Tode von Julius Raab wurde er zum Präsidenten des Österreichischen Wirtschaftsbundes gewählt und war damit der erste Burgenländer, der außerhalb seines Landes in der gesamtösterreichischen Politik eine wichtige Rolle spielen konnte.

Wagner war Präsident des Wirtschaftsbundes bis 1966 und stand dann noch einige Jahre an der Spitze der Gewerblichen Selbständigen Versicherungsanstalt, an deren Schaffung er wesentlich mitgearbeitet hatte. Die Funktion, die Johann Wagner als letzte zurücklegte und an der er nach eigenen Aussagen besonders hing, war die eines Obmannes des Vereines zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft.

Seit 1970 hat sich Landeshauptmann a. D. Johann Wagner von seinen politischen Tätigkeiten zurückgezogen. Seine Freunde aber wissen, daß er ein Mensch ist, der in seinem ganzen Leben keine Zeit für Langeweile fand und auch im Ruhestand — im wohlverdienten

Ruhealter nach einem bewegten und ausgefüllten Leben — seinem Dasein noch einen tiefen Sinn zu geben weiß: Er lebt für seine Lieben. Endlich hat er Zeit für seine liebenswürdige Gattin und für seine Kinder (Tochter und Schwiegersohn) und Enkelkinder. Aus einem reichhaltigen Leben weiß er zu schöpfen und als kostbares Erbgut weiterzugeben.

Ein Herzensanliegen ist Landeshauptmann a. D. Wagner, Ehrenpräsident der B. G., der Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt — die Burgenländische Gemeinschaft.

Die Burgenländische Gemeinschaft dankt

Die Reise der 7 Mann-starken Gruppe mit Herrn Landeshauptmann Theodor Kery an der Spitze wurde von der Burgenländischen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Dr. Barry, Wien, organisiert. Der Flug fand mit Pan American Airways statt. Beiden gebührt Dank und Anerkennung für ihre umsichtige Organisation.

Die Reisegruppe bestand aus Landeshauptmann Theodor Kery, W. Hofrat Dr. Johann Thury, Prof. Walter

So darf es nicht wundernehmen, daß ihm der Vorstand der B. G. zu seinem 75. Geburtstag nicht nur Glückwünsche überbrachte, sondern vom Herzen dankte. Als sichtbaren Ausdruck des Dankes überreichte der Präsident der B. G., Amtsrat Julius Gmoser, ein Bild, das die Burg Güssing zeigt (v. akad. Maler Prof. Hermann Stocker, Mattersburg).

Dem Vorstand der B. G. schließen sich mit herzlichen Glückwünschen viele Auslandsburgenländer an, denen Landeshauptmann a. D. Johann Wagner auf seinen weiten Fahrten durch Amerika begegnet ist.

Dujmovits, Dr. Michael Hetfleisch, Dr. Günter Engelbrecht, Dr. Johannes Zachs und Erich Schimmerl.

Die Burgenländische Gemeinschaft, in deren Händen die Organisation für diese offizielle Reise nach Amerika lag, dankt nun auf diesem Wege auch allen Mitarbeitern in Amerika für den besonderen Einsatz bei der Gestaltung der Veranstaltungen und allen Landsleuten für die Teilnahme an den gut gelungenen Abenden. Ein herzlicher

Dank gebührt aber auch den Österr. Vertretungsbehörden in New York, Chicago und Toronto, die ebenfalls durch ihre Mitwirkung wesentlich zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben.

Die Vereinsleitung der B. G.

Ein herzliches Dankeschön allen Landsleuten in Amerika

Nach meiner zehntägigen Besuchsreise, bei der ich viele hundert Landsleute in den USA und in Kanada persönlich kennenlernen durfte, bin ich wieder wohlbehalten in der alten Heimat gelandet. Diese große Reise werde ich in unvergeßlicher Erinnerung behalten. Überall wurde ich mit einer Herzlichkeit und Zuneigung aufgenommen, die ich mir sicherlich nicht erwartet habe. Bei den Heimatabenden in New York, Allentown, Northampton, Toronto, Chicago und Philadelphia hatte ich stets das Gefühl, daß ich mich in irgend einem Dorf im Burgenland befinde. So vertraut war mir die Atmosphäre dieser Veranstaltungen und so sehr haben unsere Landsleute, die vor einigen Jahrzehnten unser Land verlassen haben, bis heute sich Sprache und Volkstum bewahrt. Aber auch bei den zahlreichen Besuchen bei burgenländischen Familien, die mir einen Einblick in das Leben und Wirken unserer Landsleute in Amerika gegeben haben, fühlte ich mich stets geborgen.

Immer wieder konnte ich mit einer großen Genugtuung feststellen, daß sich der Burgenländer drüben in der neuen Welt dank seines Fleißes und seiner Tüchtigkeit durchgesetzt hat. Er hat es zu einem guten Wohlstand gebracht, obwohl er bei seiner Einwanderung durchwegs schlechte Startbedingungen vorgefunden hat. Was mich aber ganz besonders freut hat, ist die Tatsache, daß er seine alte Heimat nicht vergessen hat und an dem Land, das ihm zur Zeit seiner Auswanderung kaum eine Existenzmöglichkeit geben konnte, nach wie vor mit ganzem Herzen hängt.

Von dieser Stelle aus möchte ich allen unseren Freunden, die mich in so selbstloser Weise auf meiner Besuchsreise unterstützt haben, herzlich danken. Ganz besonders danke ich aber den Vertretern der Burgenländischen Gemeinschaft, die mit viel Liebe und unter großen Opfern die schönen Heimatabende vorbereitet haben. Mögen die engen Bande zwischen unseren Landsleuten draußen in der Welt u. in der alten Heimat, die ich auf meiner Besuchsreise immer wieder bestätigt fand, für alle Zukunft bestehen bleiben.

Mit den besten Heimatgrüßen
Euer Theodor Kery
Landeshauptmann

Amerikawoche

der Burgenländischen Gemeinschaft vom 23. bis 29. Juli 1972

Programm:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sonntag, 23. Juli | Eröffnung in Jennersdorf, Gasthof Raffel.
10 Uhr vormittags
14 Uhr nachmittags |
| Dienstag, 25. Juli | „Die Amerikawanderung der Burgenländer“. Vortrag von Prof. Walter Dujmovits im Kinosaal Jennersdorf. Es singt der Jennersdorfer Gesangsverein unter der Leitung von Fachlehrer Stefan Müller. |
| Donnerstag, 27. Juli | Kinosaal Jennersdorf: Uraufführung des Farbfilms „Das offizielle Burgenland“ mit Landeshauptmann Kery zu Besuch bei den Burgenländern in Amerika. Es kommentiert Prof. Walter Dujmovits (Folklore aus Amerika). |
| Samstag, 29. Juli | Amerikanerparty im Gasthof Raffel, Jennersdorf. Es spielen die „Rio Band“ und eine Zigeunerkapelle aus Budapest. |

Während der ganzen Woche amerikanische Getränke und Speisen im Gasthof Raffel.

Alle Veranstaltungen im Zusammenwirken mit der Marktgemeinde Jennersdorf und dem Jennersdorfer Gesangsverein.

Der Vorstand der B. G.

Landeshauptmann Kery in Amerika

Bildbericht von der Besuchsreise des Landeshauptmannes in der Zeit vom 7. bis 17. April 1972

Freitag, 7. April 1972

Empfang in New York durch Generalkonsul Dr. Gleißner und Vertreter der Burgenländischen Gemeinschaft (Vizepräsident Joe Baumann an der Spitze.



Schon auf dem Flugplatz in New York wurde der Landeshauptmann und seine Begleitung vom Vizepräsidenten der B. G., Joe Baumann, begrüßt.



Prof. Walter Dujmovits, der Organisationsreferent der B. G., stellt die Teilnehmer den burgenländischen Landsleuten in New York vor.

Samstag, 8. April 1972

Stadtbesichtigung New York und Empfang bei der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung in New York. Heimatabend mit Burgenländern im Castle Harbour (veranstaltet von der Burgenländischen Gemeinschaft).



Präsident Nemeth, N. Y., erhielt für seine Verdienste um sein altes Heimatland Burgenland eine Landesauszeichnung.



Vor der Metropolitan Opera, New York, begegnet der Landeshauptmann dem damals in Amerika weilenden österr. Dirigenten Generalmusikdirektor Prof. Karl Böhm (Mitte). Im Bilde rechts Österreichs Generalkonsul in New York, Dr. Gleißner.

Sonntag, 9. April 1972

Allentown/Pa.: Heimatabend mit Burgenländern im Allgemeinen Club, veranstaltet von der Burgenländischen Gemeinschaft.



Mr. Julius Gmoser führte den Landeshauptmann in die festlich geschmückte Halle des Allgemeinen Clubs Allentown, wo bereits viele Burgenländer versammelt waren.

Abendveranstaltung in Northampton



Im Veteran War Club in Northampton wurde der Landeshauptmann vom Bürgermeister Pany (links), der aus Tundersdorf stammt, herzlich begrüßt.



Mrs. Teklits, die rührige Mitarbeiterin der B. G. in Northampton, empfing die Gäste auch in ihrem Haus.

Burgenländische Gemeinschaft

EINLADUNG zum

Picnic und Auslandsburgenländertreffen

am Sonntag, 23. Juli 1972, um 14 Uhr in der
Grenzlandhalle in Heiligenkreuz i. L.

Mitwirkende: Die Volkstanzgruppe Stinatz und die Volkstanz- und Singgruppe Heiligenkreuz i. L. Es spielen die Blasmusikkapelle des Musikvereins Heiligenkreuz i. L. und die „Rio Band“. Eintritt S 20.—

Der Vorstand der B. G.



Der Landeshauptmann im Kreise seiner Landsleute in Northampton.

Montag, 10. April 1972

Besuch einiger burgenländischer Familien. Empfang im Österreichischen Generalkonsulat.

Dienstag, 11. April 1972

Toronto: Heimatabend im Edelweiß Club in Toronto.



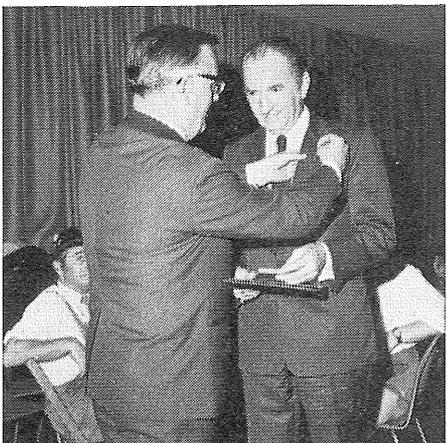
Die jüngste Generation unserer ausgewanderten Landsleute begrüßte im Edelweißklub in Toronto die Gäste aus der alten Heimat.



Präsident Schuh vom Edelweißklub in Toronto erhielt eine bgl. Landesauszeichnung.



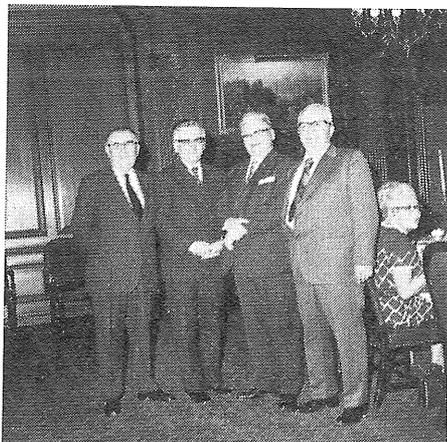
Der Landeshauptmann beim Heimatabend im Edelweißklub Toronto.



Der Landeshauptmann überreichte Österreichs Generalkonsul Istl (Toronto) eine hohe Auszeichnung des Landes Burgenland.

Mittwoch, 12. April 1972

Pittsburgh. Presseempfang im Duquesne Club. Besuch des United Steel Building — H. J. Heinz Company. Besuch der Universität Pittsburgh.



In Pittsburgh wurde der Landeshauptmann mit seiner Begleitung besonders von den Herren Fandl, Mandl und Pandl umsorgt.



Die Gebietsreferentin der B. G. von Pittsburgh, Mrs. Louise Fandl, erhielt vom Landeshauptmann ein Ehren Geschenk.

Donnerstag, 13. und Freitag, 14. April 1972

Besuch der Scholl-Werke in Chicago. Besichtigung des Museums of Science and Industry. Joe Schneller, Präsident der Amerikanisch-österreichischen Gesellschaft im Mittelwesten gab hier Landeshauptmann Kery und seiner Begleitung zu Ehren ein Dinner. Heimatabend im DANK-Haus, veranstaltet von der Burgenländischen Gemeinschaft.



Bei seiner Ankunft in Chicago wurde der Landeshauptmann vom Stadtreferenten der B. G., Mr. Kolly Knor, und von einer kleinen Burgenländerin begrüßt.



Als Gäste des Konsuls Dr. Adler (Chicago).



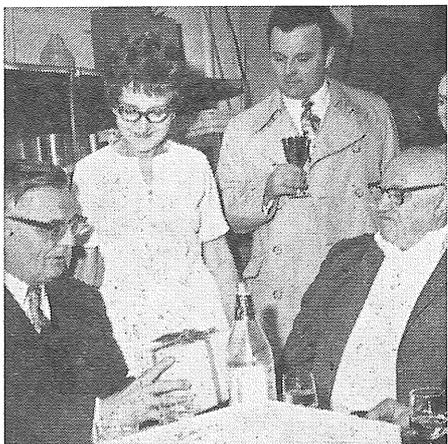
Beim großen Heimatabend in Chicago.



Mr. Fasching, der älteste Burgenländer in Chicago (96 Jahre) war über den hohen Besuch sehr erfreut.



Mit Landsleuten beim Heimatabend in Philadelphia.



Der Landeshauptmann und seine Begleitung zu Besuch in der Bäckerei unseres bgld. Landsmannes Urbauer.

Donnerstag, 13. April 1972

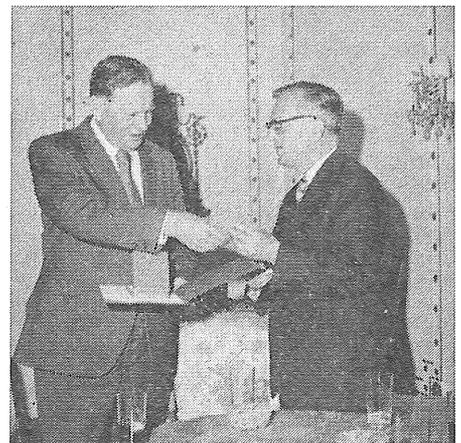
Milwaukee, Besuch der Schlitz-Brauerei.



Ein kurzer Besuch galt auch dem Bürgermeister Meyer in Milwaukee.

Sonntag, 16. April 1972

Empfang beim Österreichischen Botschafter Dr. Gruber in Washington.



Österreichs Botschafter in den USA, Minister a. D. Dr. Gruber, erhielt das Komturkreuz für Verdienste um das Land Burgenland.



Österreichs neuer Konsul in Chicago, Dr. Adler, begrüßt die Delegation.

Samstag, 15. April 1972

Philadelphia: Empfang beim Bürgermeister. Heimatabend, veranstaltet von der Burgenländischen Gemeinschaft im Tiroler Club.



Unser Gebietsreferent von Philadelphia, Mr. Gottlieb Burits, überreicht dem Landeshauptmann eine Nachbildung der „Liberty Bell“.

Landsleute in Chicago!

Wir empfehlen bestens

Berlinger's

Painting & Decorating – interior & exterior (wallcovering – metal graining – wood finishing)

Unser Landsmann

Fred Robisek, 3931 N. Janssen, Chicago 60613 Phone: 327-2511

PARKETT
 ERZEUGUNG UND VERLEGUNG
 8280 Fürstenfeld, Fehringstr. 30-32
 Telefon 03382/2202

Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten sie kostenlos unseren Katalog: „Alles über Parkett“.

Name:

Straße:

Ort:

Generalversammlung der Burgenländischen Gemeinschaft

Am 6. Mai hielt die Burgenländische Gemeinschaft im Gasthaus Nikles in Zahling ihre diesjährige Generalversammlung ab. Hierbei richtete der Abgeordnete Nikles, in dessen Lokal die Generalversammlung abgehalten wurde, in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters Grußworte an die Versammelten. Präsident Gmoser konnte neben zahlreichen Mitgliedern vor allem auch den Gebietsreferenten der B. G. für die Schweiz, Herrn Fritz Hartl, Zürich, begrüßen. Ein spezielles Grußwort galt der Abordnung aus dem benachbarten Fürstenfeld unter Führung des dortigen Stadtvertrauensmannes Tischlermeister Ferdinand Kurta.

In einem umfassenden Bericht zeigte Präsident Gmoser die Tätigkeit der Burgenländischen Gemeinschaft im abgelaufenen Vereinsjahr auf. Er betonte, daß neben der Durchführung von Charterflügen aus und nach Amerika auch die 50-Jahr-Feier des Burgenlandes in der Arbeit der B. G. ein besonderes Augenmerk geschenkt wurde.

Eine burgenländische Regierungsdelegation besuchte die Burgenländer-Kolonien in den USA. Außerdem kam zum Ausdruck, daß die Burgenländische Gemeinschaft beim Landesfestzug in Eisenstadt große Beachtung fand.

Der Mitgliederstand des Vereines konnte weiter ausgebaut werden. Auch seien auf dem Gebiete des Weinexports schöne Erfolge erzielt worden. Man ist bestrebt, den Weinexport nun auch auf Nordamerika auszudehnen. Auch die Vereinszeitung wird den Erwartungen gemäß gestaltet. Artikel in englischer Sprache über Österreich und über die Tätigkeit der Burgenländischen Gemeinschaft sind im besonderen der jungen Generation unserer ausgewanderten Landsleute gewidmet.

Der Kassabericht zeigte, daß die Burgenländische Gemeinschaft gut fundiert ist. Einstimmige Entlastung des Vorstandes. Neuwahlen, sie brachten aber keinerlei Änderungen.

Der Wahlleiter OSR Gustav Pumm konnte dem neugewählten Präsidenten Julius Gmoser neuerlich das Vertrauen der Generalversammlung überbringen. Er überbrachte auch den Dank für die bedeutsame und großartige Leistung in der Burgenländischen Gemeinschaft. Mit beispielhafter Einsatzbereitschaft opfert Präsident Amtsrat Julius Gmoser fast seine ganze Freizeit zum Wohle der unzähligen

Auslandsburgenländer und für seine geliebte Heimat.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Präsident: Amtsrat Julius Gmoser; Vizepräsident: Mr. Joe Baumann; Schriftführer: Dir. Stefan Deutsch; Stellv.: Oberamtmann Eduard Jandrisits; Kassier: Dir. Otto Krammer; Kassier-Stellv.: Bgm. Adolf Berzkovits; Referenten: Prof. Walter Dujmovits, Dir. Paul Stelzer, Direktor Franz Rath, Johann Pree; Rechnungsprüfer: Insp. Hans Korpitsch, Dir. Alois Mirth; Schiedsgericht: LSI Prof. Dr. Edmund Zimmermann, OSR Jakob Dujmovits, Dir. Franz Oswald.

Abschließend beschloß die Generalversammlung, an folgende Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft der B. G. zu verleihen:

Landeshauptmann Theodor Kery und Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky (für die Bemühungen um die Auslandsburgenländer), Mrs. Louise Fandl, Gebietsreferentin von

Pittsburgh, Dir. Stefan Deutsch, Schriftführer der B. G., Josef Pandl für hervorragenden Einsatz zum Wohle seiner alten Heimat, Mrs. Theresia Teklits für ihre Tätigkeit in der B. G. als Gebietsreferentin in Northampton.

Mit einem Grußwort an alle in der Ferne lebenden Landsleute und einem Appell, der Burgenländischen Gemeinschaft auch weiterhin die Treue zu halten und damit die Verbundenheit zur alten Heimat zu dokumentieren, schloß Präsident Gmoser die Versammlung.

Emilie Hansl †

Anna Bogath, zur Zeit auf Heimaturlaub, gibt allen Verwandten und Freunden in der alten Heimat und in den Vereinigten Staaten bekannt, daß ihre geliebte Schwester Emilie Hansl, geb. Schabhüttel, aus Schallerdorf, in Wien-Atzgersdorf, nach langer Krankheit verschieden ist.

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat? Olbendorf



Die Gemeinde Olbendorf ist uraltes Siedlungsgebiet. Neueste Forschungen haben ergeben, daß die Siedlung schon vor 1271 bestanden haben muß, da in einer Urkunde, deren Original sich im ungarischen Staatsarchiv in Budapest befindet, „Castro Olber“ (Schloß Olber) erwähnt wird.

Olbendorf liegt nordöstlich von Stegersbach an der Verbindungsstraße Stegersbach-Großpetersdorf. Die Gemeinde weist acht sehr unterschiedliche Ortsteile auf, deren Häusergruppen und Gehöfte fast auf das ganze Gemeindegebiet verstreut sind. Der Hotter hat eine Größe von 1737 ha, die Einwohnerzahl beträgt derzeit

1614. Von diesen Einwohnern waren vor 10 Jahren neben den unselbständigen Erwerbstätigen noch 233 Landwirte. Heute sind nur wenige Personen hauptberuflich als Landwirte tätig. Die meisten der unselbständig beschäftigten Personen sind Arbeiter, die als Pendler ihrem Beruf nachgehen. Auf Grund der ruhigen Lage in einer waldreichen Gegend bietet Olbendorf ein ideales Erholungsgebiet. Dem Erholungssuchenden stehen fünf Gasthöfe mit Fremdenzimmern zur Verfügung. Durch günstige Autobusverbindungen nach Oberwart und Stegersbach ist der Ort verkehrsmäßig gut erschlossen.

Der Bezirk Oberpullendorf stellt sich vor



Der Bezirkshauptmann des Bezirkes Oberpullendorf, W. Hofrat Dr. Alois Cserer — langjähriges, treues Mitglied der B. G.

Die Burgenländische Gemeinschaft hat vor kurzem den Bezirk Oberpullendorf organisatorisch neu ausgebildet. So wollen wir heute diesen Bezirk, aus dem ebenfalls viele Auswanderer kommen, unseren Lesern vorstellen:

Der Bezirk Oberpullendorf erstreckt sich über eine Fläche von 705 km². Auf diesem Gebiet wohnen 41.000 Menschen. Aus den ehemaligen 62 Gemeinden wurden im Zuge der Gemeindegemeinschaften 23 größere Gemeinden geschaffen.

Dem Bezirk Oberpullendorf steht seit 1948 Hofrat Dr. Alois Cserer als Bezirkshauptmann vor. Hofrat Cserer wurde am 2. Jänner 1911 in Rechnitz geboren, maturierte in Oberschützen und absolvierte die Universität in Wien. Er ist ein beliebter Vorsteher des Bezirkes und auch Mitglied der Burgenländischen Gemeinschaft.

Im Bezirk Oberpullendorf gibt es 57 Volksschulen, 9 Hauptschulen — diesen angeschlossen 4 Sonderschulklassen und 5 Polytechnische Klassen. In Oberpullendorf ist ein selbständiger Polytechnischer Lehrgang, ein Bundesrealgymnasium, eine Landwirtschaftliche Fachschule für Mädchen und eine Handelsschule. Im September 1972 soll auch eine Handelsakademie errichtet werden. In Stooß ist die einzige Fachschule für Keramik und Ofenbau in Österreich. Im Kloster Steinberg wird eine Volksschule, eine Hauptschule und eine zweijährige Hauswirtschaftsschule mit Internat geführt. Dem Schulwesen des Bezirkes steht seit 1950 Bezirksschulinspektor RR Stefan Zvonarich vor. Unter seiner Amtszeit wurde das Schulwesen im Bezirk völlig neu gestaltet. Die Schulen

wurden modernisiert oder neu gebaut.

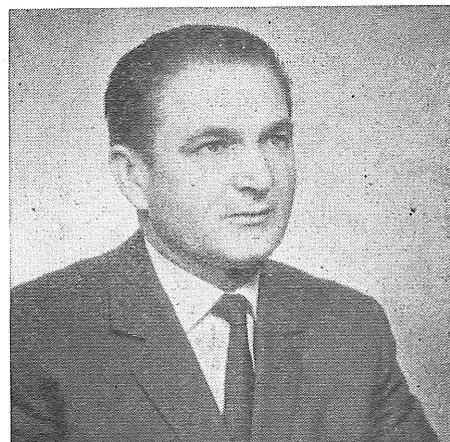
Wie die alten Lehrmethoden und Schulgebäude verschwunden sind, so hat sich auch das Leben der Gewerbetreibenden, Arbeiter und ihnen auch das burgenländische Dorfbild gewandelt. Gab es vor Jahrzehnten in Stooß noch fast in jedem Haus einen Töpfer, so gibt es heute nur noch wenige. Diese haben aber ihre Arbeitsstätten zu modernen Betrieben umgestaltet. In gleicher Weise sind auch die kleinen Sägewerke verschwunden. Es gibt im Bezirk nur noch einige große Sägewerke. In Lackenbach befindet sich sogar eines der modernsten Österreichs. Es werden aber auch neue Betriebe im Bezirk, teilweise von ausländischen Firmen, geschaffen, die vielen Menschen, besonders aber Frauen, Arbeitsmöglichkeiten bieten. So sind neben den seit Jahrzehnten bestehenden Fabriken in Lockenhaus (Tuchfabrik und Schulmöbel) in den letzten Jahren neue Betriebe entstanden.

Der größte Teil des Bodens wird von kleinen Landwirten bearbeitet. Immer mehr aber verlassen ihre Betriebe und arbeiten in dem erlernten Beruf — die meisten haben ja ein Handwerk erlernt — denn das Einkommen aus der Landwirtschaft reicht oft nur schwer für den Lebensunterhalt. Die viel zu kleinen Landwirtschaften waren nicht selten die Ursache, daß so viele Menschen die burgenländische Heimat verlassen haben, um in der Fremde Arbeit und eine neue Heimat zu suchen. Auch aus dem Bezirk Oberpullendorf sind viele Menschen hinausgezogen in fremde ferne Länder, weil ihnen die Heimat nicht das Brot geben konnte — bisweilen aber auch, weil sie die Abenteuerlust trieb. Die größten Auswanderungszahlen nach den USA und nach Kanada liegen aus den kroatischen Gemeinden des Bezirkes vor. An der Spitze dürfte Kroatisch-Minihof liegen.

Um mit diesen Menschen wieder in Kontakt zu kommen, begann im Jahre 1962 der VS-Direktor Josef Schütz auf Anregung des Präsidenten der Burgenländischen Gemeinschaft, Julius Gmoser, mit der Aufbauarbeit der B. G. im Bezirk Oberpullendorf. Aus vielen Gemeinden wurden Adressen erhoben und manche Heimatbesucher wurden betreut. Eine Krankheit unterbrach seine Arbeit. Nun soll ein neuer Anfang gemacht werden. Als Mitarbeiter für die Betreuung des Bezirkes haben sich nun zur Verfügung gestellt: der Direktor der

Volkbank Oberpullendorf Franz Rath, Volksschuldirektor Ritter aus Lutzmannsburg und der bisherige Bezirksreferent Volksschuldirektor Josef Schütz aus Dörf. Dieses Team wird nun versuchen, den Bezirk an die gut durchorganisierten anderen Bezirke anzuschließen, zum Wohle unserer im Ausland lebenden Landsleute. Um diesen Wunsch in die Tat umzusetzen, bedarf es aber auch der Mithilfe vieler Einzelpersonen und der Gemeinden. Wir bitten sehr um diese Mithilfe und Unterstützung. J. S.

Die Repräsentanten der B. G. im Bezirk Oberpullendorf:



Franz Rath, Oberpullendorf, repräsentiert den Oberpullendorfer Bezirk im Vorstand der B. G. Er ist Direktor der Volksbank in Oberpullendorf.



VDir. Josef Ritter, Organisationsreferent der B. G. (Oberpullendorf — links der Rabnitz).

Lebenslauf: 1911 in Wolfau geboren, in Oberschützen studiert, seit 1931 Lehrer in Lutzmannsburg. Von 1940 bis Kriegsende eingezogen, nach kurzer amerikanischer Kriegsgefangenschaft im November 1945 wieder daheim. Verheiratet, 1 Sohn, 2 Enkelkinder (Sohn und Schwiegertochter ebenfalls Lehrer). Seit 1963 Direktor der Volksschule Lutzmannsburg.

Außer in England und Rußland in Europa viel herumgereist, 1966 Besuch in den USA und in Kanada.

Nächstes Reiseziel: Südamerika. (Eine Schwester in Buenos Aires, 2 Schwestern in den USA). Sein besonderes Anliegen ist die Pflege von Volksstumm und Volkstanz. Seit 1947 eine eigene Volkstanz- und Trachtengruppe. Dazu kommt noch Mitarbeit (bzw. führende Stellung) in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen (Österr. Rot-Kreuz, Verschönerungsverein usw.). Ehrenmitglied der Burgenl. Landsmannschaft in Wien. Auszeichnungen: Erinnerungsmedaille des Souv. Malteser-Ritter-Ordens, Silbermedaille des ÖRK, Ehrenzeichen des Landes Burgenland.



VDir. Josef Schütz, Dörfel, Organisationsreferent für den Bezirk Oberpullendorf (rechts der Rabnitz).

Aus aller Welt

MIAMI BEACH

Mehr als fünfzig Österreicher und Freunde Österreichs versammelten sich kürzlich im Haus des Präsidenten der Austrian American Association, Doktor Hans Hannau, zu einem Empfang, der zu Ehren des österreichischen Generalkonsuls in New York, Dr. Heinrich Gleißner, gegeben wurde. Dr. Gleißner hatte seinen Urlaub in der Nähe von Miami Beach verbracht und benützte gern die Gelegenheit, Landsleute zu treffen, wobei er auch einige Freunde aus seiner Heimatstadt Linz begrüßen konnte.

SAO PAULO

Wie die „Deutschen Nachrichten von Sao Paulo“ berichten, gab die Österreichisch-Brasilianische Gesellschaft Babenberg einen traditionellen Heurigenabend, der in bester Stimmung verlief. Friedrich Wenger, Initiator dieser Abende, gab sein Bestes; bei Schrammel-Musik und Gesang genossen die Gäste — es waren viele Freunde des Gastlandes gekommen — Wiener Atmosphäre und Wiener Humor.

TORONTO

Mit einer Reihe von Veranstaltungen wurde kürzlich das 20-jährige Bestehen des österr. Klubs „Edelweiß“

gefeiert. So trafen sich der Vorstand, die Mitglieder und viele Freunde dieses Klubs zu einem großen Dinner; tags darauf gab es einen Tanzabend in der Beverley Street, an dem u. a. auch der österr. Honorarkonsul Friedrich Istl als Ehrengast teilnahm und eine herzliche Ansprache hielt.

LOS ANGELES

Professor Hans Kelsen, der Schöpfer der österreichischen Verfassung, feierte in Berkely seinen 90. Geburtstag. Generalkonsul Klestil richtete ein herzliches Glückwunschsreiben an den Jubilar, in dem er ihm auch mitteilte, daß die österr. Bundesregierung eine Hans-Kelsen-Stiftung beschlossen habe und daß an sein Wohnhaus in Wien eine Gedenktafel angebracht werde. Professor Kelsen war Gegenstand zahlreicher Ehrungen durch die österr. Kolonie in Kalifornien.

Aktuelles aus dem Burgenland

Neue Bezirkshauptmannschaft in Güssing wurde übergeben

Landeshauptmann Kery übergab in Anwesenheit zahlreicher Festgäste aus Politik und Kultur das neue Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Güssing im Rahmen eines feierlichen Aktes seiner Bestimmung.

English-Weekend in Eisenstadt

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Katholische Studierende Jugend der Diözese für die Schüler der Oberstufen der AHS kürzlich in Eisenstadt ein sogenanntes „English-Weekend“. Insgesamt 49 Schüler aus nahezu allen burgenländischen Gymnasien nahmen an dieser Veranstaltung teil, die auf Wunsch der Teilnehmer des letzten „Englischen Wochenendes“ diesmal auf vier Tage anberaumt war. Den Schülern wurde dabei Gelegenheit geboten, ihre englischen Sprachkenntnisse in der Praxis zu erproben und mit Studenten aus insgesamt 12 Nationen, darunter aus Amerika, Asien und Afrika Kontakte anzuknüpfen. Referate mit Diskussionen über die UNESCO und das Jugendrotkreuz sowie über China, Indien und Südafrika bildeten den attraktiven Rahmen des Vier-Tage-Programms, das durch Filmvorführungen und einen Besuch im Amerika-Haus in Wien komplettiert wurde.

Auf Grund des großen Interesses seitens der Schüler wurde bereits für kommenden Herbst eine weitere derartige Veranstaltung in Aussicht genommen. Die „Englischen Wochenenden“ für Schüler der Oberstufe, von der KSJ zunächst als Versuchsballon gestartet, sind damit auf dem besten Weg, sich zu einer ständigen Einrichtung im Burgenland zu mausern

und sich einen festen Platz im Rahmen der außerschulischen Angebote für Schüler zu erobern.

Bgld. Delegation besichtigte das Feuerwehr-Museum in Budapest

Im Rahmen des Museums-Konzeptes der Abteilung XII/3 des Amtes der Burgenländischen Landesregierung ist bekanntlich auch die Errichtung eines burgenländischen Feuerwehrmuseums geplant. Da das Projekt eines Feuerwehrmuseums in Österreich zum ersten Mal realisiert werden soll, liegen noch keine Vorlagen bzw. Orientierungsmöglichkeiten vor. Aus diesem Grunde begab sich am 14. April über Einladung des ungarischen Innenministeriums eine Delegation aus dem Burgenland nach Ungarn, um das in Budapest bestehende Feuerwehrmuseum zu besichtigen. Der Delegation gehörten Hofrat Dr. Ohrenberger, Landesfeuerwehrkommandant Dir. Widder sowie 7 Bezirksfeuerwehrkommandanten an.

Bgld. Weinwoche vom 25. August bis 3. September

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Krönung der lokalen Weinkost, die 9. Burgenländische Weinwoche, in vollstem Gange. Veranstalter ist wie gewohnt der Ausstellungsverein in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer, der Handelskammer, der Burgenländischen Weinwerbung und der Stadtgemeinde Eisenstadt.

Oberwart: Hallenbad im Herbst

Unter Vorsitz von Bürgermeister Hatwagner wurden bei der letzten Gemeinderatssitzung in Oberwart verschiedene Professionistenarbeiten beim Hallenbadbau vergeben. Um das Hallenbad bis zum festgesetzten Herbsttermin fertigstellen zu können, wurde ein für alle Unternehmungen verbindlicher Terminplan erstellt.

85 burgenländische Weine auf der Weinmesse Krems

Mit 85 Weinproben ist heuer das Burgenland auf der österreichischen Weinmesse in Krems in der Zeit vom 4. bis 9. Mai vertreten. Damit stellte das Burgenland nach Niederösterreich das zweitstärkste Kontingent. Die Gastwirte und Hoteliers planen eine Gemeinschaftsfahrt zur Kremser Weinmesse.

„Amerika Tage“ in Eisenstadt

Die Österr. Amerikanische Gesellschaft, Landesstelle Burgenland, unter der Leitung von Prof. Hans Seba hielt aus Anlaß des Abschlusses einer ausgedehnten Reise von Landeshauptmann Theodor Kery in die Vereinigten Staaten in Eisenstadt am 8. und 9. Mai 1972 „Amerika-Tage des Burgenlandes“ ab.

Präsident Julius Gmoser Ehrenmitglied der Burgenländer-Landsmannschaft in der Steiermark



Präsident Gmoser übernimmt die Ehrmitgliedschaftsurkunde der burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark im Rahmen eines Festaktes in der Brauhausrestauration Puntigam in Graz. Von links n. rechts: Obmannstellvertreter Oberamtmann Rudolf Schmidbauer, Ehrenobmann Hofrat i. R. Dipl.-Ing. Schatz, Altobmann Chefarzt Dr. Thomas und Präsident Gmoser.

Heimatabend der Burgenländischen Landsmannschaft in Graz

Landsleute und Burgenlandfreunde erlebten am 6. Mai d. J. im vollbesetzten Puntigamer Hubertussaal einen beschwingten Heimatabend. Unter Leitung des Schuldirektors Prenner brachte der disziplinierte und sympathische Mädchenchor aus Großmürbisch, Bezirk Güssing, Volks- und Heimatlieder aus dem Burgenland zum Vortrag (Akkordeon: Lehrer Hofstätter); die exakten Darbietungen der Sängerinnen wurden mit herzlichem Beifall bedankt. In heanzischer Mundart trug Lehrerin Christine Bundschuh aus Oberwart Proben aus dem Schaffen der Mundartdichter Johann Neubauer, Hans Ponstingl, Adolf Roth, sowie des persönlich erschienenen Hans Neubauer aus Rohrbrunn und Emmerich Csanits aus Rechnitz, ferner auch aus ihrer eigenen Dichtung vor. Für die herzerfreuende Interpretation spendete das Publikum

großen Beifall. Die Volkstanzgruppen der donauschwäbischen und der burgenländischen Landsmannschaftsjugend führten unter Leitung von Franz Utri und Arno Rath alpenländische und heimatische Volkstänze vor. Die schwung-

vollen Darbietungen wurden mit verdientem Applaus quittiert. Die zehnjährige Helga Schmidt, Tochter donauschwäbischer Eltern, sprach Gedichte von Hans Wolfram Hockl in Mundart und wurde für ihr mutiges Auftreten in heimatlicher Tracht, aber auch für ihre Vortragskunst mit reichlichem Beifall bedacht. Einen besonderen Erfolgstag erlebte die Kapelle Rio Band aus Jennersdorf; mehrere Kompositionen des Kapellmeisters Josef Zack wurden uraufgeführt und von den Gästen begeistert aufgenommen. Nach Ende des Programms spielte die Rio Band unermüdet zum Publikumstanz und bereitete der besonders zahlreich erschienenen Jugend fröhliche Stunden.

Obmann Portschy konnte am Beginn etwa 500 Gäste begrüßen, unter diesen die Ehrenmitglieder Stadtrat Dr. Pammer, der sich in launigen Worten lustiger Begebenheiten aus seiner Oberschützener Studienzeit erinnerte, ferner den Obmann der befreundeten Kärntner Landsmannschaft, Dr. Lauritsch, sowie Ehrenobmann W. Hofrat i. R. Dipl.-Ing. Schatz.

Mit großem Geschick führte Vorstandsmitglied Holler durch das Programm, während die Organisationsreferenten Höll und Toth an den Vorarbeiten maßgeblich beteiligt waren.

Dieser Heimatabend war wieder eine schöne Veranstaltung der Landsmannschaft.

Wünschen Sie sich eine problemlose Fahrt im Urlaub in der alten Heimat?

Mit einer VW-Automatik!



InterRent Austria Leihwagendienst
Porsche Konstruktionen KG

OBERWART, Wienerstr. 19, 03352/534

sowie bei allen VW-Betrieben in Österreich

Vergiß nicht auf Deinen Mitgliedsbeitrag!

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN - GEMUTLICH UND ELEGANT WOHNEN

DURCH IHR
Einrichtungshaus

MEISTER

INH. UNGER

Möbelerzeugung - Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

Sie besuchten mit der B.G. Amerika

Flugteilnehmer am Flug I vom 11. Juni bis 15. August 1972 nach New York

Böhm John und Kathie
Breckner Katharina
Forster Rudolf und Maria
Filipovits Leo
Fleischhacker Thomas
Gruber Rud. u. Ther.
Konrath Franz und Anna
Krenn Rudolf
Korbatits Maria
Lembacher Mrs.
Loske Walter
Mairoid Gisela
Meier Friederike
Nowotny Ida
Raml Andreas u. Theresia
Dr. Pilarz Gerhard
Rathgeber Stefanie
Strini Juliana
Staudner Sofie
Spitzer Leopoldine
Szilva Ervinne Gizella
Scheiber Marie
Tapler Franz
Zurn Adolf
Zurn Margarete
Zurn Kurt

Flugteilnehmer am Flug III vom 10. Juli bis 21. August 1972 nach New York

Altenburger Hansjörg
Alschinger Johann
Dr. Bauhofer Rudolf
Dr. Belanyi Josef
Benczik Antalne
Cotomio Maria
Crantz Johanna
Csandl Rosalia und Ileana
Draksler Stefan

Decsi Istvanne
Duka Friedrich und
Elisabeth
Etzelt Helfried
Finkei Sandor und Judith
Freudenthaler Johann
und Frieda
Garger Johann
Gartner Lorenz
Gersics Janosne und Ilona
Groß Helena
Gülly Eduard und Angela
Hakhar Sandor und
Sandorne

Halwax Michael u. Rosina
Hirtenfelder Helga
Horvath Cäcilia
Horvath Ferenc
Jandrasits (Amtsrat)
Jaros Maria
Jung Theresia
Kalch Karl und Maria
Keresztessy Gabriela
Knes Rudolf
Koch Josef und Anna
Kosina Klara
Kowatsch Karoline
Körtverlyessy Laszlo
Kundegraber Anna
Krische Johanna
Labar Laszlo und
Elisabeth

Laky Siegfried
Lang Anna
Löffler Maria
Lovag Viktor
Ludwig Alfred und Herta
Lukitsch Emilie
Luscher Rosemarie
Luttenberger Maria
Mandl Theresia
Marth Helene
Nagy Ernone

Nikischer Helene
Panner Irma
Parks Susan und Barbara
Perl Erika und Hilde
Pleyer Josef
Pflügl Erika
Dr. Porvay Jenöne
Pumm Josef und
Theresia
Reimann Josefine
Reitsamer Hermine
Repas Gaspar und
Gasparne
Reuter Katharina
Roth Anna
Sabota Maria
Safar Elek
Seitz Peter und Helga
Skapula Karolina
Soltesz Josefine
Solar Alice
Swoboda Johann und
Anna und Gerhard
Szukisc Gyulane
Schabhüttl Ilse
Schied Katharina
Schlaffer Rosa
Schlenner Hildegard
Schmidt Barbara
Schnabel Helene und
Erna
Schrei Franz
Stegh Barbara
Stipsits Ewald
Takacs Maria
Tamandl Hermann,
Herta und Herwig
Toplitzer Ingrid
Triebnig Charlotte und
Ulrike
Vadasz Julianna
Wittine Maria
Zagan Francis
Zundl Marianne

Flugteilnehmer am Flug V vom 29. Juli bis 18. August nach Toronto

Büchler Johann und
Gisela
Brunner Rosa
Dominkovits Ernst
Eitler Josef Bernhard
Fritz Stefanie
Foltin Franz und
Margarete
Foltin Renate
Fürst Johann und
Elisabeth
Grünner Johann
Hofstädter Paula
Horvath Maria
Jandrisits Anna
Kuszmer Elisabeth und
Josef
Kristoferits Kristian
Kraxner Hermann und
Hubert
Klug Irmgard
Luxbacher Maria
Linhardt Friederike u. Jos.
Luscher Rosemarie
Marlovits Maria
Nicka Eduard
Oswald Rudolf
Pinegger Wolfgang
Paul Peter
Palatin Paula
Pichler Elisabeth
Rodler Maria
Solar Paul und Hedwig
Szüggy Mathilde
Seitz Hans und Gertrude
Schattenberg Dora
Schattenberg Elke
Schemitsch Karl und Ilse
Wagner Joseph
Wimmler Rudolf und
Maria
Zimmermann Aline und
Christoph

NEW YORK

Im Linienvkehr



täglich

Für unsere Passagiere...

**LUXEMBURG
NEW YORK
LUXEMBURG**

Flugscheingültigkeit 1 Jahr

einfach	3.894,-	5.192,-
Hin- und Rückflug	6.490,-	8.968,-
	OKT/NOV/DEZ JAN/FEB/MARZ APR/MAI/JUNI	JULI AUGUST SEPTEMBER

DC-8 Super Jet

Flugscheingültigkeit 60 Tage

Hin- u. Rückflug / Mindestaufenthalt 22 Tage

NOV. / DEZ. / JÄN. / FEB. / MÄRZ	4.248,-
APRIL / MAI / JUNI und OKTOBER	4.838,-
JULI / AUGUST / SEPTEMBER	6.372,-

**LOFTLEIDIR
ICELANDIC
LOFTLEIDIR
ICELANDIC
LOFTLEIDIR
ICELANDIC
LOFTLEIDIR
ICELANDIC
LOFTLEIDIR
ICELANDIC
LOFTLEIDIR**

40jähriges Feuerwehrjubiläum

Am 29. April 1972 feierte der Kommandant der Ortsfeuerwehr Oberdorf, Hauptbrandmeister Lazarus Wagner, seinen 60. Geburtstag und sein 40-jähriges Feuerwehrdienstjubiläum.



Mit diesem Bild grüßt der Jubilar seine Geschwister und Verwandten in den USA.

Zu dieser Feier fanden sich viele Gratulanten ein: Landesrat Wiesler, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Lax, Landesfeuerwehrkommandantenst. Oberfeuerwehrhelfer OSR. Schaffer, Dipl. Ing. Török, Leiter der Schadenabteilung der Österr. Hagelversicherungsanstalt, Lagerhausverwalter Ing. Kalich, Stadtkommandant Oberbrandinspektor Heist, Brandinspektor Ing. Pleyer und Wyslouzils sowie Bürgermeister Toider und die Gemeindevertretung, Brandmeister Konrath, die Ortsfeuerwehr und viele Verwandte und Bekannte.

Bürgermeister Tuider überreichte dem Jubilar den ersten Ehrenring der Gemeinde, Hofrat Dr. Dax überreichte die höchste Auszeichnung der bgl. Landesregierung für Feuerwehr und Rettungswesen, Oberfeuerwehrhelfer Schaffer ernannte den Jubilar der kürzlich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erreichte, zum Ehrenkommandanten der Ortsfeuerwehr Oberdorf. Sämtliche Redner würdigten das verdienstvolle Wirken des Jubilars in der Gemeinde, in der Feuerwehr und in anderen öffentlichen Institutionen und überreichten schöne Geschenke. Der Jubilar dankte allen in bewegten Worten.

Mit einem schönen Beisammensein endete die große Feier.

Anni Baldasti †

Am 29. April 1972 wurde Frau Anni Baldasti, die nach einem kurzen, aber sehr schweren Leiden im Alter von 44 Jahren starb, auf dem Ortsfriedhof in Neuhaus in der Wart zur letzten Ruhe gebettet.

Eine unübersehbare Trauergemeinde gab der so früh verstorbenen Gattin von Toni Baldasti (Tankstellenbesitzer von Neuhaus i. d. W.) das letzte Geleite. Außer ihrer Familie wird sie tief betrauert von ihrer 78jährigen Mutter (Oberdorf) und von ihren drei Brüdern Karl, Franz und Leonhard. Unter den Tausenden von Trauergästen befand sich auch die geschlossene Schulklasse der Hauptschule Großpetersdorf, der Walter Baldasti angehört. Selbst General Paulewitsch, der höchste Heerführer der Steiermark und des Burgenlandes, war zu den Begräbnisfeierlichkeiten gekommen, um seine Anteilnahme zu bezeugen.

Anni Baldasti wurde aus einem arbeitsreichen Leben heimberufen. Sie war T. Baldasti, der als junger Soldat im Rußlandfeldzug beide Beine verloren hatte, eine tapfere und fürsorgliche Gattin, ihren Kindern eine liebevolle Mutter. Sie verstand es, für ihre Verwandten aus Amerika (6 Schwestern von Toni Baldasti leben verstreut im Osten und Westen der Vereinigten Staaten) ein gastfreundliches Haus zu führen, daß sie oft und gerne heim auf Besuch kamen. Einmal gab sie dem großen Drängen nach und fuhr zum Gegenbesuch nach Amerika. Von dieser Zeit sagte sie einmal: „Hätte ich die Sorge um meine liebe Familie daheim ablegen können, es wären unbeschreiblich schöne Urlaubstage gewesen.“

Sie war beliebt und geachtet. So sind gleich Abgesandten der vielen Verwandten in Amerika ihre beiden Schwägerinnen Ida Grabler und Pepi Großmann direkt zum Begräbnis heimgekommen, um im Zeichen der Dankbarkeit und hohen Wertschätzung die letzten Grüße zu überbringen.

Der Männerchor von Olbendorf (Geburtsort von Anni Baldasti) sang ihr unter Chorleiter Dir. Eduard Mühl das Schlummerlied zum langen und letzten Schlaf. Die Kapelle Pomper aus Olbendorf spielte Trauerweisen.

Erfreuliche Briefzeilen!

Mr. Joe Baumann!
Beiliegend finden Sie einen Scheck für den Mitgliedsbeitrag. Die B.G.-Zeitung wird in unserem Haus mit Sehnsucht erwartet. Sie erzählt uns aus der alten Heimat — wer könnte die Heimat vergessen! Meine Mutter Theresia Grassel in Markt Allhau (85 Jahre alt) erwartet uns 1973 wieder und die Geschwister meines Mannes in Unterschützen freuen sich auch auf ein Wiedersehen. So hoffen wir auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.
Theresia und Gustav Stuber

Ich danke der Burgenländischen Gemeinschaft und im besonderen Joe Baumann für die Bemühungen, daß wir im Rahmen der Charterflüge der B. G. unsere Verwandten in der alten Heimat besuchen können. Es ist eine große Arbeit, die Sie für uns tun. Sie helfen hiemit uns Auslandsburgenländern; sie dienen aber gleichzeitig auch unserem Burgenland. Ich wünsche der Burgenländischen Gemeinschaft auch weiterhin diesen großen Erfolg und verbleibe in Dankbarkeit

Walter Kielbasa
Die B. G. dankt für die Anerkennung, die aus den Zeilen unserer obigen Zusender spricht. Wir haben uns aufrichtig darüber gefreut.
Die Vereinsleitung der B. G.

Heimatabend der Burgenländischen Gemeinschaft

Am 8. März 1972 fand in der Volksschule in Stinatz ein sehr gut besuchter Heimatabend der B. G. statt. Unser Mitarbeiter Bezirksinspektor Franz Unger begrüßte die vielen Besucher, besonders Herrn Raimund von der Fluggesellschaft Sabena und sprach über die Tätigkeit der B. G. Anschließend wurden vom Herrn Raimund Tonfilme aus aller Welt und von BI. Unger Lokalfilme aus Stinatz gezeigt. Pfarrer Leo Stubits dankte den Vortragenden und lud sie zu weiteren Heimatabenden ein.

Billige Flüge nach Australien mit der B. G.

Erstmalig offeriert die B. G. besonders günstige Flugreisen nach AUSTRALIEN:

	Nov.—Juli	Aug.—Okt.
Wien — Perth — Wien	S 18.184.—	S 19.596.—
Wien — Sydney — Wien		
Wien — Melbourne — Wien	S 19.696.—	S 21.108.—

(Regierungsgenehmigung vorbehalten)

Einzelreisende können die Reise jeden Sonntag ab Wien antreten. Gemeinsame Abflüge an folgenden Terminen: 25. Juni, 9. Juli, 5. November, 3. Dezember und 17. Dezember

Der Mindestaufenthalt beträgt 45 Tage (höchstens sechs Monate). Die Flüge werden mit modernsten Düsenjets durchgeführt. Anmeldungen an die B. G.

Hohes Alter



Kürzlich feierte Maria Glatz, Ollersdorf-Wörtherberg Nr. 71, in voller körperlicher und geistiger Frische ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Ing. Willi Holper und Vizebürgermeister Franz Reichart (Bild) gratulierten im Namen der Gemeinde und unser Mitarbeiter Bezirksinsp. Franz Unger im Namen der B. G. und überreichte einen Geschenkkorb. Die Gratulanten wünschten der hochbetagten Jubilarin noch gesunde und glückliche Jahre, daß man sich beim 100. Geburtstag wieder einfinden könne. Mit diesem Bild grüßt sie alle Verwandten und Freunde in Amerika.

**Kauft burgenländischen
Qualitätswein!**

Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

Willi Mayer

7400 Oberwart

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

7540 Glüssing

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

Es ist höchste Zeit Ihren Sommerurlaub zu planen!

UNSER SCHLAGER - UNGARNREISEN 1972

Bade- und Kuraufenthalte am Balaton und am Thermalsee Bad Heviz. Tagesfahrten nach Güns, Steinamanger und zum Plattensee. Wochenend- und Dreitagefahrten nach Budapest und zum Plattensee.

Kostenlose Prospektzusendung für Badeaufenthalte im In- und Ausland, Flugpauschalreisen, Bahn- und Bus-Gesellschaftsreisen, Studienreisen, Wochenend- u. Tagesfahrten.
durch

Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Zentrale: 7350 Oberpullendorf, Eisenst. Bundesstraße
Tel. 02612/595 Telex 01-795

Büro Wien 4., Frankenbergg. 2, Tel. 65-33-55 u. 65-65-85

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 21

Telefon Lhigh 5-8600

Einwanderung
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Stiden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns -
Wir garantieren einen
100 %igen Dienst

Dipl.-Ing. KARNER

LEIHWAGEN UNION
RENT A CAR

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf,
Bgld., (Tel.03154-25 5 06) zu richten.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND
BERÄT DER REISEDienst DER B. G.

J. P R E E

7474 EDLITZ 22, BGLD.

TELEFON 03365/20-516

Goldene Hochzeiten



Die Eheleute Josef und Theresia Gergits aus Neuberg, Nr. 67, Bez. Güssing, feierten ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Liebe Grüße gehen mit dem Bild ihres Jubeltages zur Tochter in Amerika.



Johann und Johanna Leitner, Tobaj-Deutsch Tschantschendorf, Nr. 37, feierten ihr Goldenes Hochzeitsfest. Abordnungen der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Franz Steiner, der Jägerschaft und des Kameradschaftsbundes überbrachten dem Jubelpaar Glückwünsche und Geschenke. Mit diesem Bild grüßen sie alle Verwandten und Freunde in den USA.



Hochzeitsglocken läuten ...

Am 2. April 1972 vermählte sich Fachlehrer Josef Fassl, Ollersdorf, mit der Studentin der Päd. Akademie Elisabeth Sinkovits, Eisenhüttl 7. Mit diesem Bild grüßen sie die Verwandten und Bekannten in den USA.



Mit diesem Bild der Goldenen Hochzeit aus Chicago grüßen Michael und Anna Hodits ihre lieben Verwandten und Freunde in Schachendorf, Zuberbach, Großpetersdorf, Dürnbach und Wien. Das Bild zeigt noch ihre Nichten und Neffen mit deren Kindern.



Den Bund der Ehe schlossen Alois Brückler, Stegersbach, und Christine Berzkovits, Eisenhüttl 12. Mit diesem Bild grüßen sie ihre Verwandten und Bekannten in den USA.

Billiger Herbstflug 1972 nach Südamerika mit der B. G.

Die Burgenländische Gemeinschaft veranstaltet wieder einen Charterflug mit modernem Jet nach Südamerika.

Vorgesehenes Datum:

Von Wien am 2. Oktober 1972 – Retour von Rio und Sao Paulo am 29. Oktober 1972

Vorbeh. Regierungsgenehmigung!

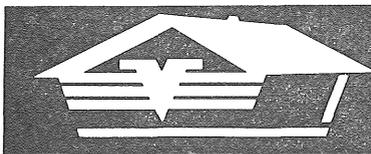
Interessenten wollen sich sogleich bei der Bgl. Gemeinschaft anmelden.

Mit uns der Allgemeinen Bausparkasse der Volksbanken können Sie Ihre Miete in Ihre eigene Tasche zahlen.

Indem Sie die bisher an den Hausherrn bezahlte Miete als Rückzahlrate für Ihre Eigentumswohnung verwenden.

Wir beraten Sie in mehr als 300 Volksbanken, Volkskreditbanken, Handels- und Gewerbebanken sowie Wiener Genossenschaftsbanken

Wir machen's Ihnen einfacher.



**ALLGEMEINE BAUSPARKASSE
DER VOLKSBANKEN**

1091 Wien 9, Nußdorfer Straße 64, Tel. 34 65 27, Telex 07-5376



Our Charterflights and Tours

The „Burgenländische Gemeinschaft“, widely known as „B. G. Austria“, has been arranging and organizing charterflights from America to Europe and vice versa, thus offering our members in all parts of the world a unique opportunity for a visit to the old home-country.

The Charter-programme of the „B. G. Austria“ comprises various travel-arrangements and special tours for visitors of the old country. It offers an abundance of opportunities for travel and vacationing that are hard to equal: A wonderful tour through Europe's most beautiful countries (Austria—Switzerland — France — Italy and Yugoslavia), a journey across Austria's High Alpine regions as well as a pilgrimage to Maria Zell with its famous cathedral, dedicated to Austria's patroness, St. Mary. There will be excursions to a country behind the „Iron Curtain“ — Lake Balaton in Hungary has long been noteworthy for its surpassing scenery and Budapest offers fascinating places. High on the list of our special arrangements is a bus-trip along the Adriatic coast of Yugoslavia.

Sightseeing may be the chief diversion of summer visitors — some people, however, look for recreation: Fishing is a popular activity in our rivers (licenses for ten days or two weeks are available), riding has a prominent place on the wide plains surrounding the lake of Neusiedl, skiing in the Austrian Alps is still the most popular sport. The Burgenland itself takes pride in its old castles and museums.

Arrangements are being made by the „Burgenländische Gemeinschaft“ for Charterflights from and to South Africa, South America, and Austria, due to start next year.

In our monthly B. G. newspaper we will keep you informed on the latest developments of our complete charter and touring programme. We dearly hope that your efforts contribute towards a better international understanding. The young generation of our countrymen abroad is called upon to get acquainted with our activities in order to learn more about the new and the old countries. Let the Burgenländische Gemeinschaft be the link between the Burgenlanders all over the world!

Flugreisenprogramm 1973

für unsere Mitglieder

Flüge nach Nordamerika:

Flug Nr.	ab Wien am	retour von	am	Dauer in Wochen
1	11. Feber 1973	New York	3. März 1973	3
2	16. April 1973	New York	5. Mai 1973	3
3	15. Juni 1973	New York	30. August 1973	10
4	15. Juni 1973	Toronto	30. August 1973	10
5	29. Juni 1973	Los Angeles	10. August 1973	6
6	2. Juli 1973	Los Angeles	26. Juli 1973	3
7	2. Juli 1973	New York	26. Juli 1973	3
8	3. Juli 1973	Toronto	27. Juli 1973	3
9	10. Juli 1973	New York	23. August 1973	6
10	17. Juli 1973	New York	14. August 1973	4
11	29. Juli 1973	Toronto	18. August 1973	3
12	20. September 1973	New York	10. Oktober 1973	3
13	17. Dezember 1973	New York	4. Jänner 1974	3
14	17. Dezember 1973	New York	25. Jänner 1974	5

Flugpreis etwa wie 1972

Flights 1973 to Europe (Vienna):

1	New York	Feb. 11, 1973	Vienna	Marz 3, 1973	3
2	Edmonton	June 15, 1973	Vienna	Aug. 30, 1973	10
3	Vancouver	June 23, 1973	Vienna	Aug. 10, 1973	6
4	New York	July 3, 1973	Vienna	July 28, 1973	3
5	Edmonton	July 3, 1973	Vienna	July 27, 1973	3
6	Chicago	July 3, 1973	Vienna	Aug. 1, 1973	4
7	Philadelphia	July 3, 1973	Vienna	Aug. 1, 1973	4
8	Chicago	July 4, 1973	Vienna	Aug. 23, 1973	7
9	New York	July 5, 1973	Vienna	Aug. 16, 1973	5
10	Toronto	July 5, 1973	Vienna	July 28, 1973	3
11	Toronto	July 5, 1973	Vienna	Aug. 15, 1973	5
12	Edmonton	July 15, 1973	Vienna	Aug. 15, 1973	4
13	New York	Dec. 17, 1973	Vienna	Jan. 4, 1974	3
14	New York	Dec. 17, 1973	Vienna	Jan. 25, 1974	5

Die Vereinsleitung der B. G.

Billige Weihnachtsflüge nach Amerika

mit der „Burgenländischen Gemeinschaft“ für Mitglieder

Wien



öS **4660.-**



**New
York**

hin und zurück pro Person

Flug 1: 20. Dezember 1972 - 5. Jänner 1973

Flug 2: 20. Dezember 1972 - 27. Jänner 1973

Mit moderner Jet, 20 kg Freigepäck, bestes Service, Reiseleitung, zusätzlich Flughafentaxe öS 104.-

Im Herbst 1972 noch einmal nach Amerika

Flug 6: ab Wien am 20. September 1972 retour New York am 10. Oktober 1972 öS 4450.-
(Flughafentaxe: öS 104.- separat)

Im Fasching 1973 nach Europa

Flug ab New York am 11. Feber 1973 – retour Wien am 3. März 1973

Flugpreis 240 Dollar hin und zurück, Kinder von 2-9 Jahren 200 Dollar, Kinder bis zu 2 Jahren 25 Dollar.

Südamerikaflüge 1973 - B. G. Austria (für Mitglieder)

Flug 1: (Wien) – Frankfurt – Rom – Rio – Sao Paulo – Buenos Aires und retour.

21. Jänner – 3. März 1973, Flugpreis öS 11.900.- oder US-Dollar 495.-.

Kostenloser Buszubringerdienst von und nach Frankfurt ab Budapest, Wien, Linz, Salzburg und München.

Flug 2: Buenos Aires – Sao Paulo – Rio – Rom – Frankfurt – (Wien) und retour.

14. Juli – 26. August 1973, Flugpreis öS 11.900.- oder US-Dollar 495.-.

Kostenloser Buszubringerdienst von und nach Frankfurt für München, Salzburg, Linz, Wien und Budapest. Kinder von 2 – 9 Jahren bei den Flügen öS 9750.- oder US-Dollar 405.-. Kinder bis 2 Jahre zahlen US-Dollar 55.-. Anmeldungen bei den B. G.-Austria Zentralen in den Städten Buenos Aires, Rio, Sao Paulo, Wien und bei der B. G. in Europa (Mogersdorf).

Anmeldungen und Informationen für alle Flüge bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Für **Wien:** „Burgenländische Gemeinschaft“-Wien, c/o **K. Tuschner**, 1015 Wien, Körntnerring 18, Tel. 0222/654

Für **New York area:** Mr. **Joe Baumann**, 206 E., 86th Street, New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Für **Chicago area:** Mr. **Kolly Knor**, 6766 N. Onarga Avenue, Chicago / Ill. 60631, Tel. 775-0985 von 8.00 bis 10.00 a. m. und 5457 172 von 10.00 a.m. bis 6.00 p. m., Monday – Friday (answering service only).

Für **Phila area:** Mr. **Gottlieb Burits**, 198 W. Raymond Street, Philadelphia, Pa., Tel. DA 992209

Für **Allentown area:** Mr. **Julius Gmoser**, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Tel. 215/4347710

Für **Northampton und Pennsylvania area:** Mrs. **Theresia Teklits**, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa., Tel. 215/2624232

Für **Edmonton area:** Mr. **Felix Bachner**, 10932 – 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada, Tel. 475-4354

Für **Vancouver area:** Mr. **Felix Temmel**, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

Für **Südamerika:** Frau **Elisabeth Graf**, Sao Paulo, Rua Sergipe 778, Brasilia